

# Zeitreisende in der Bibel – Teil 60

## Kapitel 16

### Die Software der Zeit

Bei unseren Beobachtungen der biblischen Sicht im Hinblick auf das Raum-Zeit-Gefüge haben wir gesehen, dass die Zeitlinie der Welt für die Erlösung des gefallenen Menschen und des gefallenen Universums, in welchem er lebt, bestimmt ist. Als der HERR das Raum-Zeit-Gefüge in die Existenz rief, setzte Er ein System in Gang.

Diese System ist dafür geplant worden, dass es ein bestimmtes Resultat hervorbringt. Wie wir noch sehen werden, ist das Computer-Programmieren auf dieser Welt ein analoges Beispiel für Gottes Planung unserer gegenwärtigen Realität. Aber als Folge der Sünde und der Rebellion ist Sein perfektes System verdorben worden; es läuft aus. Eines Tages wird es vollkommen erneuert werden.

Gegenwärtig wird die Schöpfung von unglaublich vielen Konflikt erzeugenden Motivationen und Machtanstrengungen geplagt. Laut Bibel ist sie durch einen gewaltigen Machtkampf gekennzeichnet, der schon ganze Zeitalter lang tobt. Dieser Konflikt findet auf einer Zeitlinie statt, die systematisch in Weltzeitalter eingeteilt ist und die letztendlich das Schicksal Satans und dessen Anhänger besiegeln wird. Für den Bösen ist die **Zeit** der Feind im Hinblick auf seine Herrschaft und die Kollektivsünde der Menschheit.

Dies wurde erstmals deutlich im **1. Buch Mose**, als die Schlange verflucht wurde, nachdem sie Adam und Eva zu Fall gebracht hatte. Gottes

Verdammung des Bösen ist eine eindeutige Prophezeiung.

### 1. Buch Mose Kapitel 3, Vers 15

„Und ICH will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen: ER wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.“

Dieser Fluch führte nicht zur sofortigen Vernichtung Satans, vielmehr setzte er eine Zeitlinie in Gang. Hier wird ganz spezifisch Bezug auf das Kreuz von Jesus Christus genommen, an dem der HERR den Akt vollbringen würde, der die Aussöhnung zwischen Gott und dem Menschen herbeiführt. In diesem Moment, der damals noch weit in der Zukunft lag, sollte der Kopf Satans (der Schlange) zertreten werden. Das heißt, dabei sollte er verwundet, aber noch nicht getötet werden.

Und das ist genau das, wovon das jetzige Gemeindezeitalter Zeuge wird ... von einer verwundeten Schlange, die alles daransetzt, um ihrem letztendlichen Schicksal zu entgehen. Am Schluss wird sie total vernichtet werden. Anders gesagt, dann ist Satans Zeit abgelaufen.

### Offenbarung Kapitel 12, Verse 10-12

10Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: „Nun ist gekommen das Heil und die Macht und das Reich unseres Gottes und die Herrschaft Seines Christus! Denn hinabgestürzt wurde der Verkläger unserer Brüder, der sie vor unserem Gott verklagte Tag und Nacht. 11Und sie haben ihn überwunden um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen und haben ihr Leben nicht geliebt bis in den Tod! 12Darum seid fröhlich, ihr Himmel, und die ihr darin wohnt! Wehe denen, die auf der Erde wohnen und auf dem Meer! Denn der Teufel ist zu euch herabgekommen und hat einen

großen Zorn, da er weiß, dass er nur wenig Zeit hat.

Einst ein Wesen in der Ewigkeit, wurde Satan hinunter in die Welt der Zeit geworfen, wo er gerichtet werden wird. Was für eine Horrorvorstellung muss das für ihn sein, dass er an eine tickende Uhr gebunden ist, die Stunden, Minuten und Sekunden abarbeitet, die zu seiner ultimativen Vernichtung führen.

Die Zeit ist auch der Feind für den sündigen Menschen, den sie versklavt. Als Folge der Sünde ist das Leben eines jeden Menschen eine tickende Zeitbombe. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis er stirbt. Ohne einen Erlöser ist er hoffnungslos verloren.

In einem früheren Kapitel im **Buch der Offenbarung** wird uns eine Szene vorgestellt, die eine klare Verbindung zu dem Konzept von Gottes Gericht im Hinblick auf die Zeit ... vielmehr im Besonderen auf unsere Existenz im Raum-Zeit-Gefüge herstellt. Hier verkündet ein Engel, dass die Zeit ausläuft. Und wenn das der Fall ist, wird der Erlösungsplan Gottes (hier wird er „Geheimnis“ genannt) vollendet sein.

**Offenbarung Kapitel 10, Verse 5-7**

5Und der Engel, den ich auf dem Meer und auf der Erde stehen sah, erhob seine Hand zum Himmel 6und schwor bei dem, der lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, der den Himmel geschaffen hat und was darin ist, und die Erde und was darauf ist, und das Meer und was darin ist: „Es wird keine Zeit mehr sein; 7sondern in den Tagen der Stimme des siebten Engels, wenn er in die Posaune stoßen wird, soll das GEHEIMNIS Gottes vollendet werden, wie Er es seinen Knechten, den Propheten, als Heilsbotschaft verkündet hat.

Hier tritt die Zeit selbst auf den Plan. Wir sehen, dass sie als Mittel geschaffen wurde, wodurch die Sünde letztendlich gerichtet wird. Mit anderen Worten: Sie stellt die Matrix dar, über die seit Anbeginn ein ganz bestimmter Plan gelegt wurde. Als sie geschaffen wurde, war ihr Ende bereits in Sicht.

Der HERR rief über einen ganz bestimmten **Zeitraum** die Schöpfung in die Existenz. Er wurde mit 6 Tagen bemessen, und Er ruhte am 7. Tag. Beachtet, dass der Begriff „Tage“ in der Bibel die Zeit für Wochen, Monate und Jahre sein kann. Sie beinhalten auch das Modell für die große Zeitskala die Millenniums-“Tage“ des Menschen, angefangen von seiner Schöpfung bis zu der Errichtung des messianischen Reiches.

Diese 7 Tage waren nicht unbegründet so angesetzt, sondern als ein Ausstellungsstück strukturiert worden, welches für immer als Demonstration von Gottes Sieg über die Sünde aufgestellt wurde. Die ganze Bibel ist auf der Basis dieser Tage aufgebaut. Wie wir in Kapitel 11 dieses Buches gesehen haben, ist die Menora der alten Stiftshütte, die Moses gebaut hatte, das Beweisstück für dieses 7-Tage-Muster. Ihre sieben Lichter sind eine Darstellung eines symmetrischen Plans.

Das (vierte) Licht in der Mitte ist dominant, so wie das vierte Jahrtausend nach Adams Schöpfung wegen Jesus Christus und Seinem Kreuz im Zentrum der Menschheitsgeschichte stand. Deshalb wird es auch die „Diener-Lampe“ genannt, weil sie Gottes Erlösungsplan widerspiegelt. Grafisch gesehen zeigt sie ein Bild der Zeitlinie auf. So betrachtet, hat Zeit ein großartiges Design – beginnend im Zentrum und nach beiden Enden hin ausstrahlend!

**Das Wort der Schöpfung**

Der Designer dieses Systems (und es ist ein System) wird „das Wort“ genannt. Das ist ein weiterer Name für Jesus Christus. In Wahrheit ist es ein Titel, der den Schöpfungsprozess beschreibt.

Die Weisen des alten Israels sprechen von „dem Wort“ in einer ganz besonderen Weise. Für sie ist ER das „Wort der Schöpfung“, der EINE, der dieses Universum in die Existenz gesprochen hat. Sie glauben und lehren, dass ER dies tat, indem er die 22 Buchstaben des hebräischen Alphabets gebrauchte.

Sie lehren, dass Er Buchstaben und Worte auf eine ganz besondere Art und Weise aussprach, so wie es in den Büchern von Moses dokumentiert ist. Diese Buchstaben strömten von Seinem Geist aus und formten eine Realität und waren die Bausteine nicht nur für eine Sprache, sondern für unsere physische Wirklichkeit.

Rabbi Michael Munk beschreibt diesen Prozess wie folgt:

„Die Buchstaben [des hebräischen Alphabets] sind die Anordnung von einzelnen geistlichen Kräften, durch die Gott Seinen Willen in der Schöpfung artikuliert. Wenn Gottes Wille geschieht, dann nennt man dieses Phänomen „Seine Aussage“. Eine Verschmelzung von geistlichen Kräften produzierte das Licht, eine andere den Himmel und ihre Fülle, und eine weitere tierisches Leben von unzähligen Arten und so geht es ewig weiter.

Die 22 heiligen Buchstaben sind tiefgreifende Ursprungskräfte und sind in der Tat das Rohmaterial der Schöpfung. Als Gott sie zu Wörtern, Phrasen und Geboten kombinierte, brachten sie die Schöpfung hervor, eine Umsetzung

Seines Willens in die Realität, so wie sie sich darstellte.“<sup>60</sup>

Das bedeutet: Jesus Christus, das Wort, gab die verschlüsselten Vorstellungen der gesamten Schöpfung in einer ganz besonderen Sprache ab. Diese wurde dann auf eine Zeitlinie gelegt, und dann wurde diese in Gang gesetzt. Sie hat einen Anfangspunkt, eine geplante Gestalt und stellt einen ablaufenden Plan dar, der Schlüsselereignisse auslöst.

Die Nachahmung des zeitgenössischen Menschen von Gottes Kodierungsplan kann grob mit dem Schreiben und dem Ausführen eines Computer-Programms verglichen werden. Über das „Nichts“ der Elektronenverbindungen lagert der Programmierer eine Reihe von binären Ziffern, indem er Nullen und Einsen in einer Kombinationsvielfalt verwendet, um Ideogramme (in Schriftzeichen ausgedrückte Ideen) zu formulieren. Das verwendete Kodierungssystem kann als „Computersprache“ bezeichnet werden und vermag sich selbst in einer Vielfalt von Formen zu manifestieren.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)